

Amtsblatt Chemnitz

Freizeit S.2

Ein vielseitiges Veranstaltungsangebot gibt es auch diesmal wieder zum Kindertag.

Stadtgeschehen S.3

Am Wochenende gingen Läufer beim Chemnitz Marathon an den Start.

Kunst S.4

Eine Sitzbank der Designerin Andrée Putman lädt auf dem Theaterplatz zum Verweilen ein.

Bau S.4

In Markersdorf und der Morgenleite stehen Arbeiten für den Boulevard und für Wohnhäuser an.

Ausschreibungen S.12,19

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe vier Ausschreibungen.

Nachtschwärmer auf Tour

7.800 Menschen auf Achse zur Museumsnacht

Gegen das Champions-League-Finale Dortmund gegen Bayern hatte es die Chemnitzer Museumsnacht am Samstagabend schwer. Dennoch gingen 7.800 Nachtschwärmer auf Tour durch Museen und Kultureinrichtungen. Trotz Regen und kühler Temperaturen pilgerten allein 1.250 Menschen auf die Werner-Seelenbinder-Straße, um dort das »Besondere Angebot« im CVAG-Betriebshof zu großen Bussen und kleinen Bahnen in Augenschein zu nehmen.

Rund 60 Ausstellungen galt es zu entdecken. Das besondere Angebot, zog vor allem viele Väter und Kinder zu einer Modell-Straßenbahn-Ausstellung im Betriebshof der CVAG. Hier galt es außerdem die Fahrzeuge des Verkehrsunternehmens zu inspizieren. Besucher nutzten gleichfalls die Gelegenheit, einen Blick in die künftigen Ausstellungsräume des Staatlichen Museums für Archäologie im früheren Kaufhaus Schocken zu werfen. Dort hatte das Landesamt für Archäologie geführte Rundgänge angeboten, die einen Eindruck vermittelten von den Umbauten im Gebäude, das 2014 als Landesmuseum seine Pforten öffnet.

Wer sich für Stadtgeschichte interessiert, der schaute im Schloßbergmuseum vorbei. Das Museum zeigte einen Filmmarathon. Zwischen 1958 und 1988 hatte Amateurfilmer Helmut Bleyl mit seiner Kamera das Wieder-Entstehen der Stadt nach dem Krieg dokumentiert. Filmisch nachvollziehen konnte das Museumsnacht-Publikum so beispielsweise den Bau des Hotels »Kongress« und der Stadthalle. Auch das Umspuren der Straßenbahn hielt Bleyl auf Zelluloid fest. Das Industriemuseum war dagegen Schauplatz für Publikum,



Besonders viele Väter und Kinder zog es zu einer Modell-Straßenbahn-Ausstellung im Betriebshof der CVAG (Foto oben). Die an der Museumsnacht beteiligten Museen, Sammlungen, Galerien und Einrichtungen zeigten sich zufrieden mit der Resonanz. Es kamen rund 7.800 Besucher und statteten den Angeboten an 28 Orten etwa 30.000 Besuche ab. Man konnte u.a. Heuschrecken kosten und vielerorts Musik genießen. Fotos: Andreas Seidel

das sich nicht nur für Industriege-schichte der Unterwäsche« zu sehen. Trubel auch im Tietz, dort bereitete im Naturkundemuseum ein Chefkoch Heuschrecken als kulinar-



geschichte der Unterwäsche« zu sehen. Trubel auch im Tietz, dort bereitete im Naturkundemuseum ein Chefkoch Heuschrecken als kulinar-



sche Spezialität zu und Nachwuchs-wissenschaftler der Arbeitsgemein-schaft Insektenkunde zeigten wie man Schmetterlinge präpariert. ■

Kindertag



Foto: S. Hofschlaeger/Pixello

Überall in Deutschland finden zum Kindertag Feste und Veranstaltungen statt. Dieser Tag gilt in 145 Ländern den Kinderrechten. Mehr zu Veranstaltungen in Chemnitz auf Seite 2. ■

Chemnitz-Marathon



Foto: Andreas Seidel

Der 6. Chemnitz Marathon ist Geschichte. 1.278 Laufbegeisterte haben sich auf verschiedenen Distanzen gemessen. Mehr dazu Seite 4. ■

Kunstvolle Bank



Foto: Andreas Seidel

Ein neues Sitzmöbel lädt auf dem Theaterplatz zum Verweilen ein. Die Sitzbank »Eléphant« ist eine Kreation der Designerin Andrée Putman. Mehr dazu Seite 3.

Splash: Warm-up Party

Um auf das HipHop-Event des Jahres, das Splash! einzustimmen, stehen am 1. Juni, ab 23 Uhr im Weltecho an der Annaberger Straße 24, Phlatline-DJ Shusta und Special K. hinter dem Misch-Pult und bringen das Weltecho auf zwei Etagen zum Überkochen.

Radkunst im Wasserschloss

Inspiziert von Marcel Duchamps und Pablo Picasso gestaltet Künstler Gunter Schöne aus alten Fahrrädern Kunstobjekte. So entstanden ein »Europarad«, ein »Landrad«. Zudem geben Räder aus historischer Zeit wie auch ein Big-Bike aus Karbon Einblicke in die historische Entwicklung des Rads.

Zwischen Gestern und Morgen

Eine Ausstellung im Industriemuseum vermittelt die Geschichte der Menschen, Firmen und Produkte Sachsens anschaulich und unterhaltsam. Zu sehen ist auch die einzigartige private Sammlung von DKW-Automobilen, gestiftet von Jørgen Skaffe Rasmussen.

Sezessionisten-Ausstellung

400 Werke aus der Zeit zwischen 1890 und 1914 enthält die Sammlung Gunzenhauser, die noch nie ausgestellt waren. Den Auftakt des mehrteiligen Ausstellungszyklus bilden 60 Gemälde und Plastiken der Jahrhundertwende u. a. von Max Beckmann, Fritz Erler, Adolf Hölzel.

Gründer trifft Kunst

Das Technologie Centrum Chemnitz, Annaberger Straße 240 zeigt jetzt Zeichnungen, Malereien, Fotografien und Drucke von Schülern. Unter dem Titel »Verfremdung – Erfinden, Erneuern, Erleben« beschreiben sie die Entstehung von Kunst wie von technischen Konstruktionen.

Party für die Jüngsten

Kindertag: Was ist wann wo los?

Überall in Deutschland finden zum internationalen Kindertag Feste und Veranstaltungen statt. Darüber hinaus gilt dieser weltweit in 145 Ländern begangene Tag auch den Kinderrechten. Während in Chemnitz Mädchen und Jungen ihren Tag am 1. Juni begehen, feiern Gleichaltrige in verschiedenen Ländern ihn in anderen Monaten. Zahlreiche Angebote unterbreiten Chemnitzer Einrichtungen zum Kindertag. Hier eine Auswahl:

Kindertagsparty

Mit einem Fest auf der Küchwaldwiese feiert der Kraftwerk e.V. am 2. Juni von 10 bis 18 Uhr den Kindertag. Mädchen und Jungen erwartet ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Spiel, Sport, Musik und kreatives Gestalten versprechen die Organisatoren auf fünf Aktionsfeldern. Am Nachmittag erhalten die Gewinner des Kreativwettbewerbes ihre Preise. Eine große Tombola mit vielen schönen Preisen gibt es ebenfalls.

Extra-Fahrten

Die beliebte Parkeisenbahn im Küchwald feiert mit den Kindern gleich zwei Tage. So erhalten die kleinen Passagiere der Kindertagsfahrten am 1. und 2. Juni süße Überraschungen. Am Sonntag beteiligt sich die Parkeisenbahn mit ihrem Angebot an der Kindertagsparty des Kraftwerk e. V. So laden die Parkbahner am Sonntag von 10 bis 18 Uhr zu Dampflokfahrten sowie Lokführerstands-, Grubenbahn- und Draisine- wie auch zu Märchenbildsuchfahrten ein.

Puppenspiel

Das Figurentheater im Schauspielhaus an der Zieschestraße 28 hat sich ebenfalls auf den Kindertag eingestellt: Die Puppenspieler laden am 1. Juni, 15 Uhr zu »Zwerg Nase« ein. Weil Jacob frech ist, verwandelt ihn eine Hexe in einen Wicht mit großer Nase. Als ihm die Flucht gelingt, erkennen nicht einmal seine Eltern ihren entstellten Sohn wieder. Doch Jacob hat bei der Hexe Kochen gelernt und gerät in königliche Dienste.

Kinder-Uni

Kindgerechte Vorlesungen für 7- bis 12-Jährige bietet die TU Chemnitz am 2. Juni, 10.30 Uhr im Raum N115 des Hörsaalgebäudes an der Reichenhainer Straße 90 an. Dr. Feldmann stellt dort Roboter vor. Die Technische Universität hat einen sogenannten menschlichen Roboter namens George. Fragen wie: Haben Roboter Gefühle? Woher erhalten sie ihre Informationen und wie lernen sie? beantwortet der Wissenschaftler seinen wissbegierigen jungen Zuhörern. Eintritt frei.
Infos: tu-chemnitz.de/kinderuni

Spiele & Ausstellung

Das Spielmuseum, geöffnet am Samstag und Sonntag von 13 bis 19 Uhr, erwartet junge Besucher zum Kindertag mit seinen rund 2.800 Spielen. Jugendliche dürften sich möglicherweise für die Sonderausstellung »American Games« interessieren. Sie entstand in Zusammenarbeit mit einem in Deutschland lebenden amerikanischen Journalisten

lassen die Kleinen dann einen Wunsch-Luftballon in den Chemnitzer Himmel steigen.

Leseratten, Ohren spitzen!

Am 1. Juni von 11 bis 12 Uhr lädt die Stadtbibliothek im Tietz in der Kinderwelt zur Veranstaltung »Auf leisen Sohlen...« ein. Dabei gilt es leise zu sein und die Ohren zu spitzen, denn die Vorlesepaten kommen zu

Jungen unter anderem die erstaunliche Vielfalt der Insekten kennen. Lebende Insekten sind fester Bestandteil der Ausstellung. Zahlreiche Terrarien und ein Schmetterlingshaus geben interessante Eindrücke aus vielfältigen Lebensräumen. Nachwuchs-Naturforschern gewährt beispielsweise ein gläserner Bienenstock Einblick in das rege Treiben eines Bienenvolkes. Südamerikanische Blattschneiderameisen leben dagegen in einer einzigartigen

Badenixen & Sonnenanbeter

Ob Petrus zum Kindertag die Sonne scheinen lässt, das ist schwer vorherzusagen. Sei es drum: Das Freibad Gablenz öffnet just an diesem Tag seine Pforten erstmals in dieser Saison. Hier gibt es jedoch einen Wermutstropfen, denn das Planschbecken ist noch mit Sichtschutz-Folien verdeckt, da daran noch notwendige Reparaturen zu erledigen sind. Natürlich kann man ebenfalls im Stausee Rabenstein sowie in den Freibädern Einsiedel, Bernsdorf, Wittgensdorf und Erfenschlag planschen und schwimmen.

Fuego a la Isla

Am 31. Mai und 1. Juni findet das »Fuego a la Isla-Festival« auf der Schloßteichinsel statt. Neben einem vielfältigen Angebot, bestehend aus Workshops, Kinderspielecken und Chillout-Bereichen, gibt es viel Live-Musik u.a. von Bands aus Deutschland, Norwegen und Tschechien.

Splash: Warm-up Party

Um auf das HipHop-Event des Jahres, das Splash! einzustimmen, stehen am 1. Juni, ab 23 Uhr im Weltecho an der Annaberger Straße 24, Phlatline-DJ Shusta und Special K. hinter dem Misch-Pult und bringen das Weltecho auf zwei Etagen zum Überkochen.

Freie Fahrt mit Bus und Bahn

Fahrgäste unter 15 Jahren können am 1. Juni kostenlos mit den Bussen und Bahnen im VMS-Verbundgebiet fahren. Jeder, der jünger als 15 Jahre ist bzw. am 1. Juni 2013 seinen 15. Geburtstag feiert, kann an diesem Tag ohne Ticket starten. Damit kommen die Mädchen und Jungen super zu den vielen Veranstaltungen, die zu ihrem Ehrentag stattfinden. Dieses Geschenk am Kindertag machen die Unternehmen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) seit einigen Jahren. Schulklassen nutzen das Angebot gern für Ausflüge. Besonders am 1. Juni gilt für Gruppenfahrten: Bitte die Fahrt unter Service-Telefon 0371 4000888 anmelden. So kann sichergestellt werden, dass für die Tour in jedem Bus und in jeder Bahn noch genug Platz für die jungen Reisenden ist.

Historisches: Die Geschichte des Kindertages geht auf das Jahr 1954 zurück. Damals beauftragten die Vereinten Nationen UNICEF mit seiner Ausrichtung. Heute wird er in 145 Ländern begangen. Allerdings variiert das Datum in den verschiedenen Staaten. Den Auftakt im Jahr machen im Januar Ägypten und Thailand, im April folgen Mexiko und die Türkei. Japan hat den 5. Mai zum Feiertag erklärt. Die skandinavischen Länder nutzen die langen Sommernächte im Juni und im afrikanischen Guinea wird sogar den ganzen Monat lang gefeiert. In China und den osteuropäischen Staaten feiern Kinder am 1. Juni ihren Ehrentag.



Kinderfeste allerorten: Kindertag ist nicht nur Spiel und Spaß für Mädchen und Jungen. Meist unternimmt die ganze Familie etwas aus diesem Anlass.
Foto: S. Hofschlaeger/pixelio

und Spielesammler und dem Deutschen SPIELemuseum. Die Schau bietet einen interessanten Überblick über amerikanische Brettspiele und Spielehersteller in den vergangenen 165 Jahren.

Schmetterlinge fotografieren

Der Botanische Garten an der Leipziger Straße lädt Kinder zum Kindertag von 10 bis 18 Uhr zu einem Besuch des Tropenhauses ein. Dort kann man bis zu 100 exotische Schmetterlinge entdecken. Fotografieren ist hier ausdrücklich erwünscht, also sollten die Besucher ihre Kamera nicht vergessen. Natürlich verspricht die Einrichtung zudem Entdeckenswertes in Flora und Fauna. Logisch, dass Besucher auch Tiere streicheln können.

Tanzen & Basteln

Das Spielparadies in den Rathaus-Passagen PINGU-DU sorgt ebenfalls am 1. Juni von 15 bis 18 Uhr für Kindertagsüberraschungen. So können die Kleinen Basteln und an einem Mitmach-Workshop mit Musik und Tanz teilnehmen oder sich ein Tattoo aufmalen lassen. Ein Glücksrad, Schwungtücher und andere Spielgeräte stehen bereit. Gegen 17.30 Uhr

Besuch und lesen spannende Geschichten vor. Neueste Kinderbücher, Klassiker sowie »Bestseller« der eigenen Kinderzeit werden in der Bücherei vorgetragen. Eintritt frei.

Detektive unterwegs

Wer sagt denn, dass in Chemnitz schon alles entdeckt ist? Die Chemnitzer Stadtdetektive beweisen das Gegenteil! Mit Neugier, Witz und feinem Spürsinn lösen sie auf Schritt und Tritt knifflige Rätsel und enthüllen auf ihrer spannenden Tour so manches Geheimnis. Als Anerkennung für ihre geniale Beobachtungsgabe erhält jedes Kind einen Detektivausweis und einen Eintrag ins »Spurenbuch«. Am Samstag, den 1. Juni, 10.30 treffen sich die Stadtdetektive mit der Gästeführerin Grit Linke an der Pinguin-Gruppe, Innere Klosterstraße. Zu Ende geht die Spurensuche gegen 12 Uhr. 3 Euro kostet diese kindgerechte Führung pro Teilnehmer im Alter von 8 bis 10 Jahre (Begleitperson frei)

Naturforscher unter sich

Nicht nur am Kindertag lohnt das Museum für Naturkunde im Tietz einen Besuch. Dabei lernen Mädchen und

Symbiose mit einem unterirdischen Pilz. Die Freude am Entdecken wird versüßt durch freien Eintritt, den Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres nun im Naturkundemuseum haben.

Ausblick auf Tierparkfest

Vormerken sollten sich Familien das Tierparkfest, das am 8. und 9. Juni, jeweils zwischen 10 und 18 Uhr stattfindet. Dabei sind Tierparkbewohner – längst bekannte, wie neue – darunter der jüngste Nachwuchs der Steinböcke, in Augenschein zu nehmen. Überall im Zoo wird es Aktionen und Darbietungen geben. Auf der Festwiese gibt es Zauberei und Artistik, eine Hüpfburg und eine Riesenrutsche. Wie gewohnt hat man zudem ein Programm u.a. mit Stelzenläufern, dem Drehorgelspieler und Teddybärbasteln vorbereitet. Caterer sorgen für das leibliche Wohl. Übrigens: Jedes Kind bis 10 Jahre erhält kostenfrei eine Zuckerwatte. Am Freitag vor dem Tierparkfest ist die Einrichtung bereits ab 17 Uhr (Kassenschluss eine Stunde vorher) geschlossen. An diesem Abend findet die »dreamnight at the zoo«, eine Benefizveranstaltung für behinderte Kinder statt.

Gäste begeistert von Chemnitz

Stimmen zum Musikfest auf www.chemnitz.de

Einhellig einig sind sich Besucher und Aktive in ihren Kommentaren zum Deutschen Musikfest. Das hatte die Stadt sprichwörtlich zum Klingen gebracht. 15.000 Musiker begeisterten Chemnitz wie Gäste bei mehr als 300 Veranstaltungen und einem großen Abschlusskonzert auf dem Theaterplatz. Diese Begeisterung spiegelt sich nun auf der Facebook-Seite der Stadt Chemnitz und des Veranstalters wider. Hier sammeln sich Anerkennung, Lob und Dank:

»Liebe Musiker, liebe Gäste, Ihr habt Chemnitz vier Tage lang zum Klingen gebracht. Wir hatten ein wunderbares Musikfest und sagen herzlichen Dank dafür. Kommt gut nach Hause – und gerne wieder«, schreibt ein Gast am 13. Mai auf der Website der Stadt seinen Dank an Gastgeber wie Musiker. Ein weiterer User postet: »Festival, Stimmung ohne Ende, Spaß, Begegnungen, Musik, Musik, Musik.«

Und Aktive meinen: »Wir vom Spielmannszug Lilienthal-Falkenberg empfinden es ähnlich! Es war ein wunderbares Fest bei Euch in Chemnitz! Vielen Dank für die schönen Stunden und tolle Organisation! Bis zum nächsten Mal! Viele Grüße aus der Nähe von Bremen!« »Vielen Dank an Euch Alle für diese super Veranstaltung. Ihr wart spitze. Chemnitz ist eine tolle Stadt. Liebe Grüße von der Stadtkapelle »Metzingen« Ein anderer Musikfreund reißt die Erinnerung an das hier Erlebte



Lob für das Deutsche Musikfest lässt sich aus der Facebook-Seite der Stadt und des Veranstalters ablesen. Das Großereignis hatte Musiker wie Publikum begeistert. Foto: Max Münch/BDMV

noch eine Woche nach dem Ende des Musikfestes mit: »...Spitzenklasse! Wir schwärmen auch heute noch von dieser einmaligen Atmosphäre in der Stadt. Die Organisation war nahezu perfekt und die Einheimischen waren überaus freundlich und begeistert. Dazu ein tolles Miteinander der Vereine. Chemnitz wird für uns ganz klar in die Geschichte des Vereins eingehen! [...]« Zahlreiche Post erreicht auch die Oberbürgermeisterin. So hat ihr die Trachtenkapelle Egelfingen-Emerfeld

– das liegt im Landkreis Biberach – geschrieben: »Wir [...] waren zu Gast beim Deutschen Musikfest und haben vier tolle Tage in Chemnitz erlebt. Wir waren schon bei drei weiteren Deutschen Musikfesten dabei, wir können zurecht behaupten, Chemnitz war Spitze! Die Konzentration in der Stadtmitte, kurze Wege und eine tolle Gastfreundschaft auf allen Straßen. [...] Gerne kommen wir wieder einmal in Ihre Region.« Der Landrat des Kreises Trier-Saarburg, Günther Schartz, hat

geschrieben: »Vor dem Bundesmusikfest konnte ich mit Chemnitz relativ wenig anfangen, allenfalls dass die Sadt zeitweise den Namen des in Trier gebürtigen Karl Marx getragen hat. Jetzt habe ich eine schöne, weltoffene und sehr freundliche Stadt erleben können. Dies ist sowohl bei den Veranstaltungen des Deutschen Musikfestes so gewesen als auch bei Besuchen in Geschäften, in der Gastronomie oder bei Ständen in der Innenstadt.«

Fenster in die Erdgeschichte

Das Grabungsareal an der Glockenstraße 16 öffnet vom 4. bis zum 9. Juni seine Tore für Besucher. Dienstag- bis Freitagvormittag können Kindergruppen nach vorheriger Anmeldung mit Museumspädagogen das Gelände besuchen. An den Nachmittagen von 13 bis 18 Uhr und am Wochenende von 10 bis 17 Uhr sind alle eingeladen, sich dort über bis heute erhaltene Zeugnisse eines Vulkanausbruchs vor 291 Millionen Jahren zu informieren. Mit der Museumseintrittskarte haben Besucher in der Aktionswoche die Möglichkeit, das Fenster in die Erdgeschichte und das Museum für Naturkunde jeweils einmal zu besuchen. ■

Mode im Schloßbergmuseum

In seiner neuen Sonderausstellung zeigt das Schloßbergmuseum eine repräsentative Auswahl historischer Modeblätter aus französischen, englischen und deutschen Damen-Journalen vergangener Jahrhunderte. Sie geben Einblick in die Modegeschichte: Vom filigranen halbtransparenten Chemiesenkleid des Empire über das rüschenreiche Biedermeierkleid, von den edlen Stoffkaskaden exquisiter Balkkleider der Kaiserzeit bis hin zum korsettbehafteten Reformkleid der Jugendstiljahre. Im Verlauf des 19. Jahrhunderts fanden in zunehmendem Maße auch Modeblätter und Schnittmuster für Kinderbekleidung Eingang in die Damen-Journale. ■

Marathon-Veranstalter spenden



1278 Läufer gingen zur 6. Auflage des »Chemnitz Marathon« am Samstag an den Start. Für die Marathondistanz mussten sie vier Runden von der Innenstadt zum Stadtpark und zurück absolvieren. Andere nahmen die halbe Strecke, einen Viertelmaraon oder den 4,2 km langen Minimarathon in Angriff. Weitere maßen sich beim Schülerwettkampf, beim Team-

Marathon oder bei einem Team-Lauf.

Wie stets unterstützen die Ausrichter, der nach eigener Aussage »größten Laufveranstaltung Sachsens« zwei Chemnitz Einrichtungen mit Spenden. Der Chemnitz Marathon ist ein Projekt der Chemnitzer Lions, die für jeden gelaufenen Kilometer einen

Euro spenden. Einer der Empfänger ist die Stiftung Dianino, die sich mit ihren »Diabetes-Nannys« um an Diabetes erkrankte Kinder kümmert. Der zweite Spenden-Empfänger, die Frauenhilfe Chemnitz e.V., betreibt das Frauenhaus und die Interventions- und Koordinierungsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt, kurz IKOS.

Besonders den Kindern der Betroffenen soll mit dem Spendenerlös des Marathons geholfen werden. Im Chemnitzer Frauenhaus möchte man mit dem Geld jugendgerechte Zimmer einrichten. Sie sollen den betroffenen Kindern zumindest eine kleine Rückzugsmöglichkeit bieten. ■

Foto: Andreas Seidel

Kostenlose Spiele für Schulen

Die sächsischen Grund- und Förderschulen können noch bis zum 3. Juni am Wettbewerb »Spielen macht Schule« teilnehmen. Zu gewinnen gibt es kostenlose Gesellschafts-, Outdoor- oder Wissensspiele von Monopoly, Tabu, Twister bis hin zu Uno, Jenga und verschiedene Experimentierkästen. Interessierte Schulen können sich mit einem pädagogischen Konzept zur Ausstattung eines Spielzimmers bewerben. Möglichst kreativ sollten die Fragen wie Was soll gespielt werden? und Wie wird das Spielen in den Unterricht eingebaut? Aktuelle Informationen, die Wettbewerbsunterlagen, Beispielkonzepte und den Ausstattungskatalog gibt es im Internet unter: www.spielen-macht-schule.de. ■

»Eléphant« auf dem Theaterplatz

Ruhebank einer französischen Design-Ikone auf dem Theaterplatz

Ein neues Sitzmöbel lädt seit dem Wochenende auf dem Theaterplatz zum Verweilen ein. Die Sitzbank »Eléphant« ist eine Möbelkreation der französischen Designerin und Innenarchitektin Andrée Putman, die am 19. Januar 2013 87-jährig in Paris verstorben ist. Sie schrieb Designgeschichte und gilt als Ikone des zeitlosen Designs und französischer Eleganz. Ihr Stil war puristisch wie auch graphisch und eroberte in den 1960er nicht nur Frankreich, sondern die ganze Welt.

So machte Putmans Gestaltung der New Yorker Luxusherberge »Morgans Hotel« sie 1984 zu einer bekannten Größe der internationalen Architekturszene. Zu ihrem Œuvre zählen die Gestaltung von Hotels, Bürogebäuden, Apartments, Restaurants und Luxusgeschäften. Andrée Putman gründete »Ecart International«, ein Unternehmen, das Möbel und Objekte von Designern der 1930er-Jahre reproduzierte. Auch ihre eigenen Entwürfe und Intérieurs waren sowohl farblich wie auch gestalterisch von dieser Zeit inspiriert.

Mit weichem Schwung lädt nun eine von Andrée Putman entworfene Sitzbank »Eléphant« auch Besucher der Kunstsammlungen Chemnitz ein, etwas vor dem Museum zu verweilen. Eine Einladung, die die Passanten der umtriebigen Museumsdirektorin Ingrid Mössinger verdanken, die den Ankauf dieses öffentlichen Sitzmöbels mit Hilfe von Sponsoren möglich machte.



Andrée Putmans Design-Entwürfe sind Kunstwerke und Gebrauchsgegenstände zugleich. Ein solches – die Sitzbank »Eléphant« – steht nun auf dem Theaterplatz und lädt zum Verweilen ein. George Rickeys Plastik schmückt nun eine Stelle zwischen dem Museum Gunzenhauser und dem Kino Metropol.

Fotos: Andreas Seidel

Ihrer Vermittlung verdanken die Chemnitzer bereits die weithin sichtbaren künstlerischen Spuren einer anderen französischen Design-Größe: Daniel Buren. Buren, der seit Jahrzehnten Großraumprojekte realisiert, hat prominente Auftraggeber, darunter das französische Ministerium für Kul-

tur und Kommunikation für das er 2012 eine monumentale Installation für das Grand Palais schuf. Burens Farbtwurf für den 302 Meter hohen Schornstein des Chemnitzer Heizkraftwerkes veränderte die Sicht auf dieses profane Bauwerk und machte es weithin sichtbar zum Kunstwerk und

»Markenzeichen«. Noch ein weiteres neues Werk zeigen die Kunstsammlungen Chemnitz nun öffentlich: Luft und Natur braucht eine Skulptur, die seit vergangener Woche zwischen dem Museum Gunzenhauser und dem Kino Metropol steht. »Stele in vier Richtungen« ist

eines von zwei Werken des Künstlers George Rickey, die das Museum dort ausstellt. Sie stammen aus der Sammlung Alfred Gunzenhausers und standen lange Zeit in dessen Garten am Ammersee. Jeder leise Luftzug bewegt die vier Meter langen Edelstahl-Elemente dieses Unikates.



Premieren auf der Kuchwaldbühne

Jüngst ist die Kuchwaldbühne 50 Jahre alt geworden. Dies feierte der Verein, der sich dem Erhalt dieses Baudenkmals verschrieben mit einem Extra-Programm. Seit 2010 gibt es auf der Kuchwaldbühne im Sommer wieder Theateraufführungen. »Eine kleine, aber feine Waldbühne mit abwechslungsreichem Programm für die ganze Familie soll es sein«, sagt Presseverantwortliche Ramona Hübner, die nun die nächsten Premieren ankündigt:

»Räuber Hotzenplotz« (Foto: Veranstalter) hat am 1. Juni Premiere, gefolgt von weiteren Aufführungen am 2. und 23. Juni jeweils 15 Uhr. Im Stück für Kinder stiehlt der Räuber der Großmutter die musikalische Kaffeemühle! Da müssen Sessel und Kasperl helfen. Sie ziehen los und erleben turbulente Abenteuer. Als Gastspiel inszeniert das »Fritz Theater« dann für Erwachsene auf der Kuchwaldbühne »Cyrano – Poet und Haudegen«. Zu sehen ist es am 7., 8. und 9. Juni jeweils 19 Uhr. Die wohl tragischste Figur der Literaturgeschichte, Cyrano de Bergerac, in einer vor Komik überschäumenden Inszenierung über Schönheit und



Hässlichkeit, Geist und Dummheit, über Mut und Feigheit. Dieses Stück verspricht alles, was man sich von einem gepflegten Theaterabend wünscht: Komik, Tragik, Poesie, scharf geschnittene Worte, Liebe, Hass, Erotik, Musik, Tanz, Fechtzelen und eine Kulisse, die so einige Überraschungen bereithält.

www.kuechwaldbuehne.info

Amtsblatt – Jede Woche neu

Europa stärken – für seine Bürger und Städte

Chemnitzer Vertreter zur Hauptversammlung des Deutschen Städtetages

»Europa stärken ...« unter diesem Thema tagten Vertreter von 205 Städten als unmittelbare Mitglieder des Deutschen Städtetages im April in Frankfurt am Main. Eine Delegation aus Chemnitz, Bürgermeisterin Petra Wesseler sowie die Stadträte Dr. Christoph Gericke (SPD-Fraktion) und Jürgen Konrad (FDP-Fraktion), waren im Auftrag des Stadtrates dabei.

Folgende Schwerpunkte wurden, auch in gesonderten Fachforen, beraten: Europa braucht starke Städte, Kommunen garantieren Bürgernähe, Jugendaustausch intensivieren, Lösungen für Armutswanderung suchen. Der Deutsche Städtetag hat zum Auftakt seiner Hauptversamm-

lung in Frankfurt am Main die besondere Bedeutung der Städte für die Entwicklung und die Zukunft Europas betont. In Deutschland wie in Europa lebt die Mehrzahl der Bevölkerung in Städten. In Europa sind es gut zwei Drittel der Menschen. Wer die Zukunft der Städte sichert, sichert also auch die Zukunft Europas. Die Städte in Deutschland haben für das weitere Zusammenwachsen Europas eine Schlüsselrolle. Städte sorgen für Bürgernähe und realisieren in Partnerschaft mit der Europäische Union und den Mitgliedsstaaten europäische und nationale Politik.

Die Europäische Union kann ihre Bürger nur erreichen, wenn sie die Kommunen als demokratische, bürgernahe Ebene einbezieht. Die deutschen Städte stehen dafür als Partner bereit. Der Deutsche Städtetag schlägt deshalb vor, bestehende Jugendaustauschprogramme auf europäischer Ebene zu intensivieren. Die Mittel dafür dürfen in der kommen-

den Programmplanungsperiode der EU 2014 bis 2020 keinesfalls gekürzt werden. Wasserprivatisierung verhindern - Mietpreisanstieg und Wohnungsmangel dämpfen - Kommunalhaushalte nicht überfordern (Konnextitätsprinzip einhalten) - Städtebaufördermittel nicht weiter zurückfahren - Programm »Die soziale Stadt« als Integrationsinstrument fortführen. Höhepunkte waren die Rede der Bundeskanzlerin, Dr. Angela Merkel, sowie die Ansprache des Ministerpräsidenten des Landes Hessen, Volker Bouffier. Der Nürnberger Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly wurde am Schlussstag für zwei Jahre zum neuen Präsidenten des Deutschen Städtetages gewählt. Er folgt auf Christian Ude, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, der nicht mehr kandidierte, nachdem er seit 2005 insgesamt 6 Jahre im Wechsel mit Dr. h.c. Petra Roth, Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt, dem größten kommunalen Spitzenverband vorstand.

Langer Tag der Stadtnatur

Das Umweltzentrum veranstaltet am 1. Juni im Glösaer Wald den »Langen Tag der Stadtnatur« dies zugleich als 15. GEO-Tag der Artenvielfalt. Treffpunkt ist der Bahn-Haltepunkt Kinderwaldstätte. Naturfreunde lädt das Umweltzentrum ein, u.a. bei fachlich geleiteten Exkursionen dabei zu sein. Im Exkursionsgebiet befinden sich naturnahe, bachbegleitende Feuchtwälder und kleinere Wiesentälern. Zwei Gebiete sind als Flächennaturdenkmale ausgewiesen, so das »Quelltäl der Ebersdorfer Gründe« und die »Feuchtwiesen am Indianerteich«. Unterstützt wird der Lange Tag der Stadtnatur vom NABU und von der Naturschutzjugend, vom Verein der Chemnitzer Pilzfreunde und vom Arktisch-Alpinen Garten wie auch von der Walter-Meusel-Stiftung und der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt mit dem Umweltmobil »Planaria«. Der GEO-Tag der Artenvielfalt wurde vom Magazin GEO 1999 gins Leben gerufen. Jährlich beteiligen sich in Deutschland, Österreich und der Schweiz über 20.000 Menschen daran, bestimmen Tiere und Pflanzen, um die Artenvielfalt vor ihrer Haustür zu zeigen. ■

Umweltbibliothek hilft beim Stromsparen

In der Umweltbibliothek gibt es ab sofort das Energiesparpaket zur kostenfreien Ausleihe. Es ist eins von 500 Stück, die das Umweltbundesamt Bibliotheken in ganz Deutschland zur Verfügung stellt. Das Paket enthält neben einem Strom-Messgerät eine ausführliche Bedienungsanleitung und reichlich Informationen vom Umweltbundesamt zum Energiesparen. Mit dem Messgerät können nicht nur Stromverbrauchswerte von beispielsweise PCs, Druckern, Bildschirmen, Radios und DVD-Playern erfasst werden, sondern auch die mit dem Jahresverbrauch verbundenen Stromkosten in Euro werden ermittelt. So können mit dem Messgerät beispielsweise die jährlichen Betriebskosten eines Kühlschranks zuverlässig angezeigt werden. Ein Wert, der nicht unerheblich ist, auch wenn es um die Frage einer Neuanschaffung geht. Doch auch viele ausgeschaltete Geräte verbrauchen trotzdem Strom. Diesen versteckten Stromfressern kann man ohne Messgerät nicht auf die Schliche kommen. Ein gut ausgestatteter Haushalt gibt für solche Leerlaufverluste jährlich durchaus einen dreistelligen Euro-Betrag aus. Mit der Energiesparliste können interessierte Bibliotheksnutzer ab sofort ihre häuslichen Stromfresser entlarven. ■ Die Umweltbibliothek befindet sich in der Henriettenstraße 5.

Öffnungszeiten:
Di 10 – 12 Uhr
Do 9 – 12 und 13 – 18 Uhr
© 300 000

Neues Kundenportal im Sozialamt

Serviceorientiert und kundenfreundlich

Sozialbürgermeister Philipp Rochold und die amtierende Sozialamtsleiterin Cornelia Utech haben am Montag im Erdgeschoss des Bürger- und Verwaltungszentrums Moritzhof ein neu eingerichtetes Kundenportal eröffnet.

Nach Umbauarbeiten ist eine neue zentrale Anlaufstelle im Erdgeschoss des Bürger- und Verwaltungszentrums Moritzhof entstanden. Sie wird den Kunden des Sozialamtes das Beantragen von finanziellen Sozialleistungen erleichtern. Sozialbürgermeister Philipp Rochold eröffnete das neue Kundenportal am Montag vor Medienvertretern und ersten Antragstellern. Dieser neue Service ist Anlaufstelle für Menschen, die finanzielle soziale Leistungen beanspruchen. Es dreht sich dabei um Leistungen, die im weitesten Sinne zur Sicherung des Lebensunterhaltes dienen und durch das Sozialamt gewährt werden. Die Stadt will so das Beantragen dieser Leistungen, die bisher in acht verschiedenen Servicebereichen des Sozialamtes angeboten wurden, zentralisieren. Zum neuen Portal im Erdgeschoss des Verwaltungszentrums Moritzhof gehört ein Wartebereich für Kunden. Nachdem diese dort ein Ticket für die von ihnen gewünschte Sozialleistung gelöst haben, werden sie über eine automatische Anruf-Anlage zu den zehn Sachbearbeitern der einzelnen Leistungsbereiche gebeten. Zwei weitere Mitarbeiterinnen stehen den Wartenden für schnelle Auskünfte und allgemeine Hilfestel-



Zum neuen Portal im Erdgeschoss des Verwaltungszentrums Moritzhof gehört ein Wartebereich für Kunden. Nachdem diese dort ein Ticket für die von ihnen gewünschte Sozialleistung gelöst haben, werden sie über eine automatische Anruf-Anlage zu den zehn Sachbearbeitern der einzelnen Leistungsbereiche gebeten. Foto: Andreas Seidel

lungen zur Verfügung. Von ihnen können sich beispielsweise Blinde und Sehbehinderte oder anders gehandicapte Personen in das Aufruf-System einbuchen lassen. Das Kundenportal integriert vorerst folgende Leistungen:

- Wohngeld
- Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft
- Leistungen nach dem Sächsischen Landesblindengeldgesetz
- Blindenhilfe
- Bundeselterngeld und Sächsisches Landeserziehungsgeld
- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG für schulische Ausbildung)
- Leistungen zur Bildung und Teilhabe
- Erteilung von Chemnitzpässen
- Bestätigung der Einhaltung der

Tatbestände zur Rundfunkbeitragsmäßigung bzw. -befreiung
Auch Leistungen zur Hilfe zum Lebensunterhalt und der Grundsicherung im Alter sowie bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII will das Sozialamt später über das Kundenportal abwickeln. Dort werden, so wie in den bisherigen Leistungsstellen, Anträge ausgegeben und auch Kunden beraten. Die qualifizierte Antragsannahme aber auch darüber hinaus gehende Beratungs- und Informationsleistungen durch fachkundige Sachbearbeiter ist gewährleistet. Gleichzeitig kann man weitere mögliche Leistungsansprüche ohne zusätzlichen Zeit- und Wegeaufwand prüfen lassen. »Wir erhoffen uns hierdurch eine höhere Kundenzufriedenheit, in dem sich die Bear-

beitungszeiten verkürzen und die Hilfesuchenden eine Erleichterung bei der Beantragung mehrerer Leistungen erfahren sollen«, sagt Cornelia Utech. Die Bauarbeiten an diesem neuen Servicebereich des Sozialamtes hatten ein Vierteljahr gedauert und sind mit insgesamt 77.500 Euro veranschlagt. Um einen störungsfreien Ablauf von Sprechzeiten während der Bauarbeiten zu gewährleisten, waren Teilbereiche des Sozialamtes vorübergehend in die erste Etage des Moritzhofes verlagert worden. ■
Öffnungszeiten des Kundenportals
Mo 8.30 – 12 Uhr
Di 8.30 – 12 und 14 – 18 Uhr
Mi geschlossen
Do 8.30 – 12 und 14 – 18 Uhr
Freitag 8.30 Uhr – 12 Uhr

Grüne Oase: Einladend und pflegeleicht

Arbeiten am Fußgängerboulevard Markersdorf haben begonnen

Die ab November geplanten Arbeiten musste das Grünflächenamt verschieben und aufgrund der Insolvenz des ursprünglichen Auftragnehmers neu ausschreiben. Danach wurde die Firma Tiefbau Böhm aus Klaffenbach mit der Umgestaltung des Fußgängerbereichs

Markersdorf betraut. Der Auftrag beläuft sich auf 140.500 Euro. »Mittendrin im Grünen« – unter diesem Slogan erfolgt die behutsame Sanierung des Fußgängerbereiches an der Wilhelm-Firl-Straße.

Der in den 80er Jahren geschaffene Fußgängerbereich des Wohngebietes war seit Jahren keine Zierde mehr. Seine Gestaltungselemente sind beschädigt und teilweise vom Grün überwuchert. Wege, eine Treppe und Ausstattungselemente sind verschliss-

sen. Ihr desolater Zustand beeinträchtigt die Verkehrssicherheit der Passanten. Im Zuge der Arbeiten werden die stillgelegten Brunnen sowie die defekte Treppe neben dem beliebten Bürgertreff abgebrochen. An ihrer Stelle soll künftig eine Rampe den Zugang auch für Eltern mit Kinderwagen und Menschen mit Handicap erleichtern. Barrierefreiheit hatten sich die Anwohner ebenfalls für den steilen Weg von der Wilhelm-Firl-Straße zum Fußgängerboulevard gewünscht. Offen und freundlich soll

der Fußgängerboulevard künftig wirken. Auch neue Bäume will das Grünflächenamt pflanzen. Gleichzeitig achteten Landschaftsarchitekt und Stadt bei der Gestaltung der Anlage wie auch bei der Auswahl von Strauch- und Baumarten, auf einen geringen Pflegeaufwand und damit niedrige Pflegekosten. In der Nähe wohnende Eltern und Kinder dürften sich besonders über neue Sitzmöglichkeiten, Spielgeräte wie auch einen Sandplatz für Ballspiele sowie einen Boule-Bereich freuen. ■

GGG entwickelt Eigenheimstandort in der Morgenleite

15 neue Baugrundstücke an der Max-Türpe-Straße

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat jetzt grünes Licht für einen weiteren Eigenheimstandort in der Morgenleite gegeben. Mit dem Beschluss zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sind

die Voraussetzungen für die Entwicklung des Baufeldes durch die GGG gegeben.

Das Wohnungsunternehmen plant ab 2014 auf einer Rückbaufläche entlang der Max-Türpe-Straße, 15 Baugrundstücke für Einfamilienhäuser zu erschließen und bauträgerfrei zu verkaufen. Die Grundstücke sollen dabei Größen zwischen 650 m² und 1.000 m² umfassen.

Bauwillige dürfte die grüne Lage mit Süd-Ost-Ausrichtung, in unmittelbarer Nähe zur bestehenden Siedlung Ellenbogen/Südblick, interessieren. Ein weiterer Vorteil für Kaufinteressenten, so die GGG, ist der bauträgerfreie Erwerb. Im weiteren Verlauf sollen über einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan Eckdaten beschlossen werden, die für eine Planung und Erschließung notwendig sind. So beispielsweise Vorgaben zu

Geschosszahl und -höhen wie zur Dachform und zu medienseitigen Erschließung der Parzellen.

Mit diesem weiteren Eigenheimstandort trägt die GGG der hohen Nachfrage Rechnung. Insgesamt entwickelt das größte Chemnitzer Wohnungsunternehmen an der Gottfried-Keller-Straße und am Aberggrund wie auch an der Humboldthöhe Flächen für Eigenheime.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 04.06.2013, 16:30 Uhr,
Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen für Kinder- und Jugendherbergungsmaßnahmen“ Vorlage: I-014/2013 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51	Grit Beyer, Joachim Höfler, Solveig Kempe, Thomas Lehmann
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit		6. Verschiedenes
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Beschlussantrag an den Jugendhilfeausschuss	6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 30.04.2013	5.1. Befassung des Jugendhilfeausschusses mit der Umsetzung der Maßnahme „Haus der Jugend“ Vorlage: BA-023/2013 Einreicher: Jörg Hopperdietzel, Robert Görlach, Jaqueline Drechsler, Sabine Pester, Maik Otto,	6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Informationsvorlage an den Jugendhilfeausschuss		7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –
4.1. Zuwendungen 2012 auf der Grundlage der „Richtlinie des		Barbara Ludwig // Oberbürgermeisterin

Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 05.06.2013, 16:30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	4.1. Aufnahme von Darlehen (KfW-Darlehen und Kommunaldarlehen) zur Finanzierung von abwassertechnischen Investitionen und Bauvorhaben des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz für das Jahr 2013 Vorlage: B-113/2013 Einreicher: Dezernat 1/ ESC	5. Verschiedenes
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit		5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
2. Feststellung der Tagesordnung		5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 08.05.2013	4.2. Vergabe von Planungsleistungen für die Baumaßnahme Regenüberlaufbecken AN1 im Einzugsgebiet der Anna-berger Straße Vorlage: B-135/2013 Einreicher: Dezernat 3/ ESC	6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –
4. Beschlussvorlagen an den Betriebsausschuss		Miko Runkel // Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

Montag, den 03.06.2013, 19:00 Uhr,
Beratungsraum, Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:	4. Einwohnerfragestunde	6. Beratung zu Bauanträgen
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Vorlagen an den Ortschaftsrat	7. Informationen des Ortsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung	5.1. Verwendung der Mittel für ein zentrales Fest 2013 Vorlage: B-144/2013 Einreicher: Ortsvorsteher Kleinolbersdorf-Altenhain	8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich und nichtöffentlich – vom 22.04.2013	5.2. Verteilung der finanziellen Zuschüsse an die Vereine für das Jahr 2013 Vorlage: B-145/2013 Einreicher: Ortsvorsteher Kleinolbersdorf-Altenhain	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain
		Bernd Gerlach // Ortsvorsteher

Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 06.06.2013, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	und 2012 BE: Frau Liebetrau, Behindertenbeauftragte
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Verschiedenes
2. Feststellung der Tagesordnung	5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich – vom 17.01.2013	5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
4. Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten der Stadt Chemnitz für die Jahre 2011	6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –
	Philipp Rochold // Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 05.06.2013, 19:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:	Einreicher: Ortsvorsteher Röhrsdorf
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Auswertung des Jahresgesprächs mit der Oberbürgermeisterin
2. Feststellung der Tagesordnung	6. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 24. April 2013	7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 05. Juni 2013
4. Vorlagen an den Ortschaftsrat	
4.1. Zuwendung finanzieller Mittel an Vereine Vorlage: B-142/2013	Hans-Joachim Siegel // Ortsvorsteher

Sprechzeiten der Stadträte im Juni

Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1320, Zi. 111
03.06., 10.06. und 17.06. von 16 – 17 Uhr; Bürgertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-Firl-Strasse 23 (BIMM im Würfel): 03.06., 10.06. und 17.06. von 14 – 15 Uhr, 14.06. von 16.30 – 18 Uhr; Bürgertreff Solidar und Lebenshilfe e.V., Flemmingstraße 8, Haus 9: 19.06. ab 18.30 Uhr

CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a montags von 16 – 18 Uhr

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1305, Zi. 112a
03.06., 10.06., 17.06. und 24.06. von 16 – 17 Uhr

FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1315, Zi. 113
03.06., 10.06., 17.06. und 24.06. von 18 bis 20 Uhr

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1325, Zi. 109 montags von 15 bis 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Telefon 488 1335, Zi. 105
03.06., 10.06., 17.06. und 24.06. von 17 – 19 Uhr

Wählerversammlung Volkssolidarität

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel. 488 1350, Zi. 305, montags 16 bis 17.30 Uhr

Impressum



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 488-1533
Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 6562-0050
Fax (0371) 6562-7005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050
Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052
Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053

Reklamationen

Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Öffentliche Bekanntmachung

Berichtigung der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 06/07 „Lug ins Land“

Die Planzeichnung zur Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 06/07 „Lug ins Land“ im Amtsblatt Nr. 21 am 22.05.2013 auf Seite 6 wird durch die nebenstehende Planzeichnung berichtigt.

Bebauungsplan Nr. 06/07 "Lug ins Land"

Gemarkung Wittgensdorf

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes



Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl in Chemnitz am 16. Juni 2013

Der Stadtwahlausschuss für die öffentlichen Sitzungen am 22. Mai 2013 beschloss, folgende Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Chemnitz (Wahlgebiet) hat in seiner

öffentlichen Sitzung am 22. Mai 2013 beschlossen, folgende Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl am 16. Juni 2013 in der Reihenfolge gemäß § 20 Abs. 6 der Kommunalwahlordnung zuzulassen:

Die Daten der Bewerber zur Oberbürgermeisterwahl 2013 wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.

*gez. Stadt Chemnitz,
Bürgermeisteramt*

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Januar 2013 abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Telefon (0371) 488-33 88, geltend zu machen.

Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr Chemnitz, den 29.05.2013

6 Drogerieartikel, 4 Bücher, 1 Medizin, 38 Schirme, 2 Plastikdosen, 9 Jeanshosen, 1 T-Shirt, Hose, 1 Karaffe, Glas, 1 Schal, Handschuhe, 1 DVD, 1 CD, 4 Kopfhörer, 22 Brillen, 7 Fahrräder, 8 Geldbörsen, 101 P. Handschuhe, 45 einz. Handschuhe, 10 Handys, 6 T-Shirts, 6 Pullover, 12 Jacken, 4 Strickjacken, 3 Sweatshirts, 4 Strickjacken, 2 Untertrikotagen, 1 Kurzmantel, 1 Gürtel, 1 Rock, 3 Hosen, 68 Mützen, 43 Schals, 8 Tücher, 1 Badekappe, 4 Haarschneidemaschinen, 1 Stirnband, 19 Schlüsselselbunde, 7 Schlüsseltaschen, 17 Schmuckstücke, 3 Federtaschen, 6 P. Schuhe, 1 Blutzuckermessgerät, 1 Lichtnetz, 2 einz. Babyschuhe, 1 Stativ, 21 Spielsachen, 6 Sporttaschen, 6 Sportbeutel, 4 Taschen, 3 Rucksäcke, 2 Koffer, 2 Uhren, 1 DVD-Player, 1 Sitzkissen, 1 Haushaltartikel, 1 Wolle

Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im Juni

Etelka Kober, Ausländerbeauftragte donnerstags von 13 – 16 Uhr, Sozialamt, Annaberger Straße 93, Zi. 208, 09120 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5047 oder E-Mail auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Petra Liebetrau, Behindertenbeauftragte 01. bis 23. Juni donnerstags von 8.30 – 10 Uhr und dienstags von 14 – 16 Uhr, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zi. 105, Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Bettina Bezold, Gleichstellungsbeauftragte dienstags von 14 – 18 Uhr, Rathaus, Markt 1, Zi. 233, 09111 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/488 1380 oder E-Mail gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de

Karin Genkel, Kinderbeauftragte montags von 15 – 17 Uhr, donnerstags von 16 – 18 Uhr, freitags 9 – 11 Uhr, Haus der Familie, Parkstraße 26, 09119 Chemnitz sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf 0371/90 95 059 oder E-Mail kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Bundestagswahl 2013! Machen Sie als Wahlhelfer mit!

Am **22.09.2013** findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt.

Für die ordnungsgemäße Durchführung dieser Wahl wird jeweils für jeden der 161 Wahlbezirke in der Stadt Chemnitz ein Wahlvorstand gebildet, der den reibungslosen Verlauf der Stimmabgabe und die Stimmenauszählung im jeweiligen Wahllokal am Wahlsonntag sicherstellt. Die Wahllokale sind an den Wahltagen von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Um **07:30 Uhr** treffen sich die Mitglieder des Wahlvorstandes im Wahllokal. Sie erhalten eine kurze Einweisung in ihre Aufgaben und es erfolgt die Einteilung in Einsatz- und Pausenzeiten, so dass sich ein Einsatz im Allgemeinen nicht über den ganzen Tag erstrecken wird. Die Wahlbehörde ist deshalb bestrebt, Wahlhelfer in Wohnnähe einzusetzen. Gegen 17:30 Uhr trifft sich der gesamte Wahlvorstand zur Vorbereitung und Durchführung der Ergebnisermittlung wieder im Wahllokal. Nach der Ergebnisermittlung ist der Einsatz beendet.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit im Wahlvorstand erhalten die Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld.

**Stadt Chemnitz
Wahlbehörde
09106 Chemnitz**

Fax 0371 488-1896 oder per E-Mail: wahlhelfer@stadt-chemnitz.de.

Ihre Bereitschaftserklärung können Sie auch im Rathaus (Information), Markt 1; im Bürgerhaus am Wall (Information), Düsseldorf Platz 1; im Moritzhof (Information), Bahnhofstraße 53; im Technischen Rathaus (Information), Annaberger Straße 89; in den Bürgerservicestellen bzw. in der Wahlbehörde, Getreidemarkt 3, abgeben. Sie können sich auch unter der **Behördenrufnummer 115** informieren.

Die Berufungsschreiben werden ca. 3 bis 4 Wochen vor der Wahl versandt. Die Personen, welche kein Berufungsschreiben in dieser Zeit erhalten, müssen damit rechnen, dass die Festlegung ihres Einsatzes noch bis zum Freitag vor der Wahl **operativ** erfolgen kann.

Sollten sich Änderungen zu den in der Bereitschaftserklärung angegebenen Daten ergeben, informieren Sie bitte umgehend die Wahlbehörde!

Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit als Beisitzerin/Beisitzer in einem Wahlvorstand!

Wären Sie auch bereit, die Leitung eines Wahlvorstandes zu übernehmen? Dann wenden Sie sich bitte an die Wahlbehörde.

Fragen zu Ihrem Einsatz richten Sie bitte an Frau Rantzuch Telefon 0371 488-7473.

**Stadt Chemnitz
Wahlbehörde
09106 Chemnitz**

Fax: 0371 488-1896

E-Mail: wahlhelfer@stadt-chemnitz.de

Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit als Beisitzerin/Beisitzer in einem Wahlvorstand

Ich habe das 18. Lebensjahr vollendet, bin Deutsche/Deutscher, habe seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung inne, bin nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen und erkläre mich bereit, die Stadt Chemnitz zur **Bundestagswahl am 22.09.2013** als Mitglied in einem Wahlvorstand zu unterstützen.

Angaben zur Person:

Frau Herr

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Bankverbindung:

Kontonummer

BLZ

IBAN

BIC

Name und Sitz des Kreditinstituts

Kontoinhaber/in

Die Zahlung des Erfrischungsgeldes kann nur bargeldlos erfolgen. Aus diesem Grund ist die Angabe einer Bankverbindung auf dem Meldeformular unbedingt notwendig.

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich von der Wahlbehörde genutzt. Sie sind Dritten nicht zugänglich und werden nach Abschluss der Wahl vernichtet.

Ort, Datum

Unterschrift

Ausschreibung

Vergabe Nr. 31/40/13/011

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Bahnhofstr. 53, 09111 Chemnitz

Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Art der Vergabe:

c) Öffentliche Ausschreibung VOL/A

d) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich

e) Art und Umfang der Leistung

sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, die Schülerbeförderung zum Unterricht für Schüler verschiedener Schulen an geeignete Unternehmen/Bietergemeinschaften zu vergeben.

e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1: Schülerbeförderung für Schüler der Ludwig-Richter-GS bei 3 Fahrten mit 60 bis max. 86 Schüler von/nach Ludwig-Richter-Str. 19/ Philippstr. 20

Los 2: Schülerbeförderung für Schüler der Ludwig-Richter-GS bei 1 Fahrt mit 77 Schülern von/nach Ludwig-Richter-Str. 19/ Philippstr. 20

Los 3: Schülerbeförderung für Schüler der Grundschule Altendorf bei 3 Fahrten mit 28 bis maximal 73 Schüler von/nach Grundschule Altendorf / E.-G.-Flemming-GS

Los 4: Schülerbeförderung für Schüler der Montessori-Mittel-

schule bei 1 Fahrt mit 1 Schüler von/nach 04657 Narsdorf / Montessori-Mittelschule

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

1/31/40/13/011: Beginn: 26.08.2013, Ende: 06.02.2015;
2/31/40/13/011: Beginn: 26.08.2013, Ende: 06.02.2015;
3/31/40/13/011: Beginn: 26.08.2013, Ende: 06.02.2015;
4/31/40/13/011: Beginn: 26.08.2013, Ende: 18.07.2014;

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Befristung:

Angebotsfrist: 16.07.2013, 10.00 Uhr, Befristung: 19.08.2013

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: - Eigenerklärung zum Nachweis über die Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung für das Fahrpersonal; - Eigenerklärung zum Protokoll der aktuellen Hauptuntersuchung § 29 StVZO sowie die Begutachtung § 41 BOKraft bzw. zur Genehmigungsurkunde für den Verkehr mit Taxi und Mietwagen;

- Eigenerklärung zur Gewerbeanmeldung

m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

1/31/40/13/011: 5,00 EUR;
2/31/40/13/011: 5,00 EUR;
3/31/40/13/011: 5,00 EUR;

4/31/40/13/011: 5,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Anforderung

der Verdingungsunterlagen: schriftlich

Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck).

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 13.06.2013
Abholung/Versand: 20.06.2013

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/40/13/011, Los Nr.:

n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Wahlbekanntmachung der Stadt Chemnitz

1. Die Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Chemnitz findet am Sonntag, dem 16. Juni 2013, statt. Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
 Der Termin einer etwa notwendig werdenden Neuwahl gemäß § 48 Abs. 2 SächsGemO ist der 30. Juni 2013. Die Neuwahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
 Die Briefwahlvorstände treten am jeweiligen Wahltag zur Durchführung der Zulassungsprüfung und

der Ermittlung der Briefwahlergebnisse um 15:00 Uhr im Beruflichen Schulzentrum für Technik II, Schloßstraße 3, zusammen.
 2. Das Wahlgebiet ist das Stadtgebiet Chemnitz unterteilt in 161 allgemeine Wahlbezirke. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 26. Mai 2013 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Weiterhin ist auf der Wahlbenachrichtigung ausgewiesen, für welche der beiden Wahlen die Wahlberechtigung besteht (Oberbürgermeisterwahl, Oberbürgermeisterneuwahl). Wenn der Wahlraum barrierefrei erreichbar ist, befindet sich auf der Wahlbenachrichtigung unter dem Wahlraum das entsprechende Symbol für Barrierefreiheit (vgl. Tabelle 1). Andernfalls findet sich an dieser Stelle das durchgestrichene Symbol.

Tabelle 1: Barrierefrei erreichbare Wahlräume

Wahlbezirke	Wahlobjekt	Straße
0105 - 0107	Annenschule -Grundschule-	Annenstraße 23
0201	Josephinenschule -Mittelschule-	Josephinenplatz 9
0204	Schlossschule -Grundschule-	Küchwaldstraße 4
0208	Berufliches Schulzentrum	Arthur-Bretschneider-Straße 17
1202	Seniorenbetreuungszentrum	Lichtenauer Weg 1
1301	Bundesagentur für Arbeit	Paracelsusstraße 12
1302	Botanischer Garten	Leipziger Straße 147
1303, 1304	Chemnitz Körperbehindertenschule	Wittgensdorfer Straße 121a
1601	Gerätehaus der FFW Euba	Am Lehngut 7
2101, 2102	G.-E.-Lessing-Grundschule	Reinhardtstraße 6
2107 - 2109	Johannes-Kepler-Gymnasium	Humboldtplatz 1
2304, 2305	Anton-S.-Makarenko-Grundschule	Ernst-Moritz-Arndt-Straße 4
2401, 2402	Berufliches Schulzentrum	Lutherstraße 2
2403 - 2406	Diesterweg-Mittelschule	Kreherstraße 101
2407 - 2411	Grundschule Gablenz	Carl-von-Ossietzky-Straße 171
2501 - 2503	Gerätehaus der FFW Adelsberg	Adelsbergstraße 212
2601	Gerätehaus der FFW Kleinolb.-Altenhain	Johannes-Ebert-Straße 1
4101, 4102	Gerätehaus der FFW Altchemnitz	Uhlestraße 16
4103	Richard-Hartmann-Schule	Annaberger Straße 186/188
4401	Gerätehaus der FFW Erfenschlag	Dr.-Karl-Wolff-Straße 1
4601, 4602	Rathaus Einsiedel	Einsiedler Hauptstraße 79a
4701, 4702	Gerätehaus der FFW Klaffenbach	Rödelwaldstraße 3
6101, 6102	Grundschule „Am Stadtpark“	Friedrich-Hähnel-Straße 86
6205	Haus der Begegnung	Max-Müller-Straße 13
8201, 8202	Begegnungsstätte	Horststraße 11
8203, 8204	Stadtteiltreff Kappel	Irkutsker Straße 15
8401	Gerätehaus der FFW Stelzendorf	Neukirchner Straße 6a
8503	AZURIT Seniorenzentrum Altes Rathaus	Gaußstraße 5
8701, 8702	Gerätehaus der FFW Mittelbach	Hofer Straße 35a (Mittelbach)
9109, 9110	Pablo-Neruda-Grundschule	Hoffmannstraße 35
9402, 9403	Gerätehaus der FFW Rabenstein	Louis-Schreiber-Straße 9
9503, 9504	Gerätehaus der FFW Grüna	Wehrgasse 1
9601, 9602	Grundschule Röhrsdorf	Beethovenweg 44
9701 - 9703	Gerätehaus der FFW Wittgensdorf	Rathausplatz 1b (Wittgensdorf)

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel für die Wahl des Oberbürgermeisters am 16. Juni 2013 sind von weißer Farbe, für die etwaige Neuwahl am 30. Juni 2013 von hellblauer Farbe. Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

4. Jeder Wähler hat eine Stimme. Der Stimmzettel enthält die Bezeichnung des Wahlvorschlages (bei Parteien: Name der Partei sowie deren Kurzbezeichnung; bei Einzelbewerbern: Familienname des Bewerbers), Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 KomWO festgestellten Reihenfolge.

5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und gefaltet werden.

6. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen,

in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Oberbürgermeisterwahl am 16. Juni 2013 für die etwaige Neuwahl in den allgemeinen Wahlbezirken, nicht aber bei der Briefwahl, wieder ausgehändigt.

7. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlgebietes (Stadt Chemnitz) oder durch Briefwahl wählen.

8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss bei der Briefwahlstelle der Stadt Chemnitz einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Stadtwahl Ausschusses (Die Adresse ist auf dem Wahlbriefumschlag aufgedruckt.) übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann

auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlablaufes möglich ist.

Chemnitz, 29. Mai 2013

Berthold Brehm //
 Stadtkämmerer

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz Verkaufsangebot – Baugrundstück im Stadtteil Schloßchemnitz

Grundstück: Kanalstraße 39
 09113 Chemnitz
 Gemarkung Schloßchemnitz
 Flurstück 192

Lage: Das Grundstück liegt im Stadtteil Schloßchemnitz, nordwestlich vom Stadtzentrum, zwischen Matthesstraße und Paul-Jäckel-Straße. Bei dem Grundstück handelt es sich um ein Eckgrundstück Kanalstraße/Pleißbachstraße. Im nahen Umfeld befinden sich der „Konkordiapark“ mit Sport- und Freizeitmöglichkeiten, eine Kletterhalle sowie die Anlagen rund um den Schloßteich. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 3 km.

Größe: 530 m²

Rechtsverhältnisse/Nutzung: Es besteht ein Nutzungsvertrag über eine Garage nach dem SchuldRAnpG und ein Mietvertrag über eine Teilfläche von ca. 17 m² für einen Hausmüllcontainerstandplatz.

Baurecht: Das Grundstück befindet sich bauplanungsrechtlich im unverplanten Innenbereich nach § 34 BauGB, im Allgemeinen Wohngebiet sowie im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Schloßchemnitz“. Der südliche Teil des Grundstückes befindet sich im Überschwemmungsgebiet des Pleißbaches.

Kaufpreis: gegen Gebot
Bodenanfangsrichtwert: 85,00 €/m²
Hinweis: Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaften mindestens zum vollen Wert zu veräußern. Ein entsprechender Finanzierungsnachweis ist vom Interessenten auf Anforderung nachzureichen.

Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.

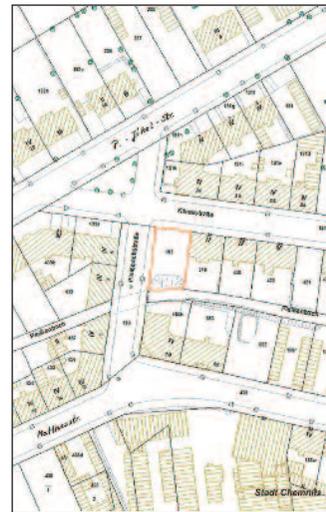
Ihr Kaufpreisangebot, mit der Benennung des Vorhabens, senden Sie bitte bis 12.07.2013 im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift – Angebot Kanalstraße 39 – an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsam, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz.

Ansprechpartner: Frau Krumbiegel, Tel.: 0371/488 2366

E-Mail:

rita.krumbiegel@stadt-chemnitz.de

Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

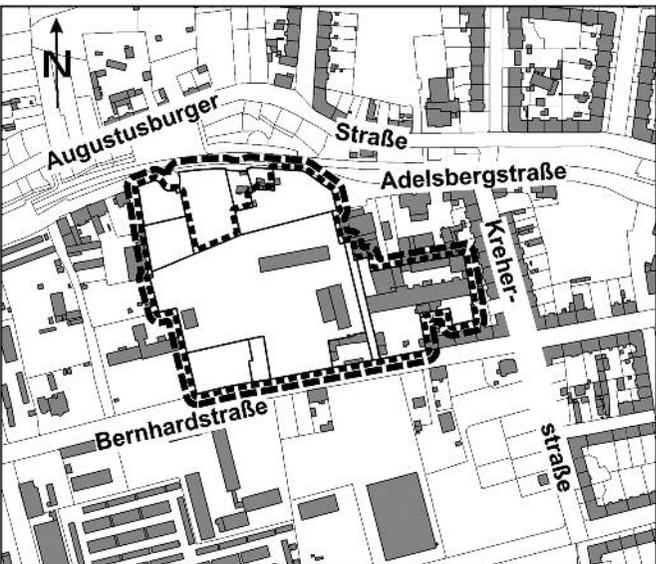


Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10/17
Wohngebiet Adelsbergstraße/Bern-

hardstraße

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 10/17
Wohngebiet Adelsbergstraße / Bernhardstraße

Gemarkung Gablenz



Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes



Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes

am 01.03.2011 beschlossen, für das Gebiet Adelsbergstraße/Bernhardstraße einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen. Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum

vom 06.06.2013 bis 19.06.2013

im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus (Neubau), Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage rechts neben den Panoramaaufzügen während der nachfolgend genannten Zeiten zur Einsicht aus:

montags bis mittwochs
8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr,
donnerstags
8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
und freitags
8.30 - 12.00 Uhr.

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 456 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Chemnitz, den 22.05.2013

gez. **Börries Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

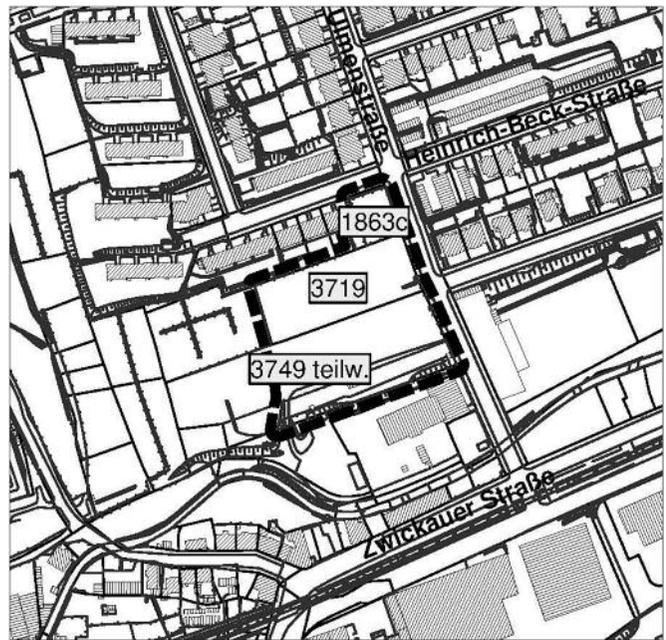
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr.02/01 „Ulmenstraße/ Heinrich-Beck-Straße“

Auf Grund des § 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 14.05.2013 Folgendes beschlossen hat:

- Der Aufstellungsbeschluss B-56/2002 des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 05.02.2002 zum Bebauungsplan Nr. 02/01 „Ulmenstraße/ Heinrich-Beck-Straße“ wird aufgehoben.

Chemnitz, den 22.05.2013

Börries Butenop //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 02/01
"Ulmenstraße/Heinrich-Beck-Straße"
Gemarkung Chemnitz

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/06 Wohnbebauung an der Ulmenstraße

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 14.05.2013 folgendes beschlossen hat:

- Im Stadtteil Kaßberg soll auf dem Flurstück 3719 der Gemarkung Chemnitz an der Ulmenstraße der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 13/06 für ca. 6 Einfamilienhäuser erarbeitet werden.
- Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

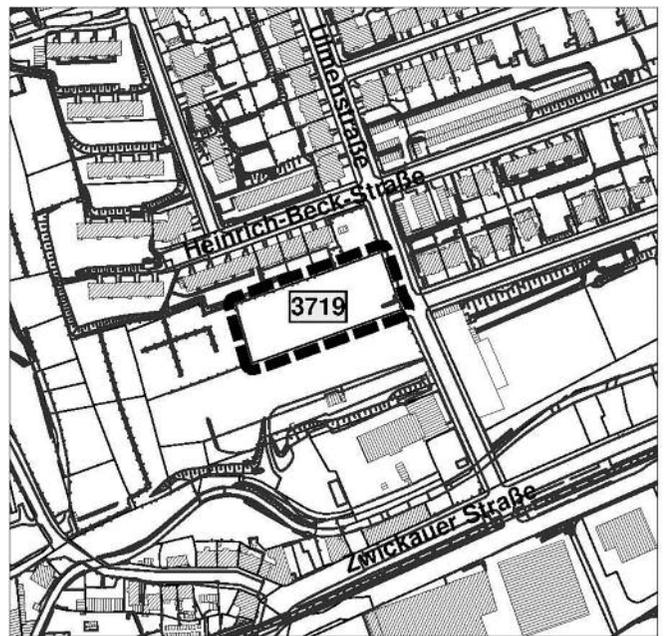
Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und §10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie

die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 456 unterrichten. Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer

456 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 22.05.2013

Börries Butenop //
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 13/06
Wohnbebauung an der Ulmenstraße
Gemarkung Chemnitz

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/429

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Umbau Grünpflegestützpunkt
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Theresenstraße 6, 09111 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung: **Los 6: Metallbau- und Schlosserarbeiten**
 - 1 Stück Alu-Fensterelement 4500 x 2550 mm
 - 6 Stück Alu-Fensterelemente 900 x 2000 mm
 - 3 Stück Alu-Fensterelemente 900 x 1650 mm
 - 3 Stück Alu-Fensterelemente 900 x 900 mm
 - 2 Stück Alu-Fensterelemente 2000 x 900 mm
 - 1 Stück Alu-Eingangstürelement 1135 x 2800 mm
 - 1 Stück Stahl-Feuerschutztür T30-1 RS, VGL 885 x 2260 mm
 - 1 Stück Stahltür wärmegeämmt 1135 x 2260 mm
 - 1 Stück Rollgitter Alu walzblank 8700 x 2800 mm
 - 1 Stück Sektionaltor 2500 x 2800 mm
 - 1 Stück Sektionaltor mit Schlupftür 2500 x 2800 mm

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/17/13/429; Beginn: 34. KW 2013, Ende: 36. KW 2013
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/17/13/429: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.06.2013. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 13.06.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 bis 15.30 Uhr, Do 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/429 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 02.07.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/13/429: 02.07.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigen- erklärungen (ggf. auch die der Nachunter- nehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäfts- jahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskam- mer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zustän- digen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Datenblätter, Nachweise, Prüf- zeugnisse und Zulassungen der Brand- schutztüren, des Rollgitters und Sektio- naltore.
 v) Zuschlagsfrist: 06.08.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Verga- bebestimmungen: Allg. Fach-/ Rechts- aufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chem- nitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialver- sicherung. Bei Einsatz von Nachunter- nehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigen erklärungen auch für die vorge- sehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vere- ins für die Präqualifikation von Bauun- ternehmen (Präqualifikationsverzeich- nis) geführt werden. Gelangt das Ange- bot in die engere Wahl, sind die Eigen- erklärungen (ggf. auch die der Nachun- ternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigun- gen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Ge- schäftsjahre mit gesondert ausgewie- nem technischen Leitungspersonal, Ge- werbeanmeldung, Handelsregisteraus- zug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskam- mer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zustän- digen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Datenblätter, Nachweise, Prüf- zeugnisse und Zulassungen der Brand- schutztüren, des Rollgitters und Sektio- naltore.
 v) Zuschlagsfrist: 06.08.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Verga- bebestimmungen: Allg. Fach-/ Rechts- aufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chem- nitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialver- sicherung. Bei Einsatz von Nachunter- nehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigen erklärungen auch für die vorge- sehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vere- ins für die Präqualifikation von Bauun- ternehmen (Präqualifikationsverzeich- nis) geführt werden. Gelangt das Ange- bot in die engere Wahl, sind die Eigen- erklärungen (ggf. auch die der Nachun- ternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigun- gen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Ge- schäftsjahre mit gesondert ausgewie- nem technischen Leitungspersonal, Ge- werbeanmeldung, Handelsregisteraus- zug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskam- mer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zustän- digen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Datenblätter, Nachweise, Prüf- zeugnisse und Zulassungen der Brand- schutztüren, des Rollgitters und Sektio- naltore.
 v) Zuschlagsfrist: 06.08.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Verga- bebestimmungen: Allg. Fach-/ Rechts- aufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chem- nitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 66/13/026

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Bauauftrag
 d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Reichenhainer Straße, 09111 Chemnitz
 e) Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: zwischen Bernsbachplatz und Fraunhofer Straße
 f) Art und Umfang der Leistung:
 - 200 m² Pflasterdecke aus Betonpflastersteinen herstellen
 - 1.220 m² Asphalt feinfräsen
 - 1.220 m² Bitumenemulsion aufsprühen
 - 1.220 m² Splittmastixasphalt SMA 8 S herstellen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/13/026; Beginn: 09.09.2013, Ende: 04.10.2013
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/13/026: 23,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.06.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 13.06.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/13/026
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 27.06.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/13/026: 27.06.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevoll-

mächtigtgen
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigen- erklärungen (ggf. auch die der Nachun- ternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigun- gen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Ge- schäftsjahre mit gesondert ausgewie- nem technischen Leitungspersonal, Ge- werbeanmeldung, Handelsregisteraus- zug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskam- mer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zustän- digen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 07.08.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Verga- bebestimmungen: Allg. Fach-/Rechts- aufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chem- nitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialver- sicherung. Bei Einsatz von Nachunter- nehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigen erklärungen auch für die vorge- sehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vere- ins für die Präqualifikation von Bauun- ternehmen (Präqualifikationsverzeich- nis) geführt werden. Gelangt das Ange- bot in die engere Wahl, sind die Eigen- erklärungen (ggf. auch die der Nachun- ternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigun- gen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Ge- schäftsjahre mit gesondert ausgewie- nem technischen Leitungspersonal, Ge- werbeanmeldung, Handelsregisteraus- zug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskam- mer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zustän- digen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 07.08.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Verga- bebestimmungen: Allg. Fach-/Rechts- aufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chem- nitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialver- sicherung. Bei Einsatz von Nachunter- nehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigen erklärungen auch für die vorge- sehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vere- ins für die Präqualifikation von Bauun- ternehmen (Präqualifikationsverzeich- nis) geführt werden. Gelangt das Ange- bot in die engere Wahl, sind die Eigen- erklärungen (ggf. auch die der Nachun- ternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigun- gen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Ge- schäftsjahre mit gesondert ausgewie- nem technischen Leitungspersonal, Ge- werbeanmeldung, Handelsregisteraus- zug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskam- mer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zustän- digen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 07.08.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Verga- bebestimmungen: Allg. Fach-/Rechts- aufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chem- nitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 66/13/037

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Straßenbauarbeiten
 d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Wolgograder Allee, 09123 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:
 - 1.330 m² Asphalt fräsen
 - 670 m² Asphalt aufnehmen
 - 130 m² Beton aufnehmen
 - 140 m³ FSS herstellen
 - 1.090 m Bordsteine setzen
 - 700 m² Asphalttragtschicht herstellen
 - 1.125 m² Asphaltbinderschicht herstellen
 - 2.000 m² Asphaltdeckschicht herstellen
 - 200 m² Pflaster/Platten verlegen
 - 8 Stck. Straßenabläufe einbauen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Vergabe der Lose an verschiedene Bi-

ter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/13/037; Beginn: 22.08.2013, Ende: 15.11.2013
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/13/037: 25,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.06.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 13.06.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/13/037
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 27.06.2013, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/13/037: 27.06.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwe-

send sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigen- erklärungen (ggf. auch die der Nachun- ternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigun- gen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäfts- jahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskam- mer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zustän- digen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 08.08.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Verga- bebestimmungen: Allg. Fach-/Rechts- aufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chem- nitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialver- sicherung. Bei Einsatz von Nachunter- nehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigen erklärungen auch für die vorge- sehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vere- ins für die Präqualifikation von Bauun- ternehmen (Präqualifikationsverzeich- nis) geführt werden. Gelangt das Ange- bot in die engere Wahl, sind die Eigen- erklärungen (ggf. auch die der Nachun- ternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigun- gen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Ge- schäftsjahre mit gesondert ausgewie- nem technischen Leitungspersonal, Ge- werbeanmeldung, Handelsregisteraus- zug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskam- mer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zustän- digen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 08.08.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Verga- bebestimmungen: Allg. Fach-/Rechts- aufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chem- nitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialver- sicherung. Bei Einsatz von Nachunter- nehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigen erklärungen auch für die vorge- sehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vere- ins für die Präqualifikation von Bauun- ternehmen (Präqualifikationsverzeich- nis) geführt werden. Gelangt das Ange- bot in die engere Wahl, sind die Eigen- erklärungen (ggf. auch die der Nachun- ternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigun- gen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Ge- schäftsjahre mit gesondert ausgewie- nem technischen Leitungspersonal, Ge- werbeanmeldung, Handelsregisteraus- zug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskam- mer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zustän- digen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 08.08.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Verga- bebestimmungen: Allg. Fach-/Rechts- aufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chem- nitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303